



**Mich gibt es
zu kaufen**



**Österreich
verkauft Marine**



**Österreich-Event
2006 in Salzburg**



IPA-BRIEFMARKE



Der 15. Kongress der IPA-Sektion Österreich im Mai des vergangenen Jahres war die Geburtsstunde der IPA-Briefmarke. Eigentlich sollte sie nur als Rarität an die Delegierten und Gäste des Kongresses ausgegeben werden und als Frankierung offizieller Briefe der Sektion dienen.

In Philatelistenkreisen sprach sich unsere Marke schnell herum und so wurden wir mit Bestellungen überhäuft. Da nur 1.000 Marken gedruckt wurden, waren die Exemplare schon kurz nach dem Kongress vergriffen.

Da einige Mitglieder zu kurz kamen oder zu spät Kenntnis von der Briefmarke erhielten, haben wir uns entschlossen weitere 1.000 Marken drucken zu lassen. Diese Marken können nun bei uns erstanden werden.

Der Nennwert der Marke ist 0,55 Euro, der Preis pro Marke beträgt € 5,-. (Die Differenz zum Nennwert ergibt sich zum Teil aus unseren Druckkosten, dem Porto bzw. wird ein weiterer Teil des Betrages in unseren Sozialtopf geleitet.) Es wird maximal ein Bogen (20 Stück) pro Mitglied ausgegeben. Verkauf so lange der Vorrat reicht. Es wird KEIN weiterer Druck dieser Marke erfolgen.

Bestellungen per mail an austria@ipa.at, per Fax 01/865 82 65 oder telefonisch auf der gleichen Telefonnummer.

„Unser“ Haus in Sri Lanka

Dem Wunsch der Spender entsprechend, hat uns Kurier-Aid-Austria (Tsunami-Hilfe der Österreicher) mitgeteilt, dass wir in Zukunft Informationen über den Baufortgang des von uns gespendeten Hauses und über „unsere“ Familie erhalten.

Das IPA-Haus wird im Dorf Katugoda in der Süd-Provinz Sri Lankas stehen. Es ist zweistöckig und hat eine Wohnfläche von 75m². Im Erdgeschoss sind Küche, Bad und ein Wohnraum, im Obergeschoss befinden sich zwei Schlafräume.

Die gesamte Siedlung umfasst 89 Häuser und ein Jugendzentrum. Die zukünftigen Bewohner sind vor allem Fischer und moslemischen Glaubens. Zur Zeit sind sie noch in Übergangscamps untergebracht.

Die Planung der Siedlung erfolgte durch einen einheimischen Architekten, sowie dem Österreicher Peter Fischer.

Internationales

IPA-Press	3
IAWP Konferenz	17

Nationales

Österreich - Event 2006	9
Österreich verkauft Marine	13
Online Verwaltung	15
Burgenland-Rundschau	19
Kärnten-Puzzle	21
Niederösterreich-Palette	23
Oberösterreich-Aktuell	25
Salzburg-Blicke	27
Steiermark-Perspektiven	29
Tirol-Mosaik	31
Vorarlberg-Kaleidoskop	32
Wien-Spektrum	33

Sonstiges

Veranstaltungskalender	7
Hauptmann von Köpenik	11
IPA Warensop	34

Impressum

Herausgeber: International Police Association (IPA), Sektion Österreich, A-1230 Wien, Breitenfurter Straße 292, Tel. u. Fax 01/8658265, E-Mail: austria@ipa.at, Pressereferat: Klaus Herbert. Chefredakteur: Richard Benda. Landesredakteure: Wolfgang Bachkönig (B), Thomas Weger (K), Verena Fuchs (NO), Otto Steindl (OO), Paul Lieblein (S), Maximilian Ulrich (St), Klaus Herbert (T), Werner Rauch (V), Otto König (W).



Medieninhaber (Verleger): IPA Verlagsgesellschaft mbH, A-8073 Feldkirchen bei Graz, Gmeinergerasse 1-3, Tel.: 0316/295105, Fax: 0316/295105-43, E-Mail: office@ipa-verlag.at, ISDN: 0316/295105-51.

Geschäftsführung: Rolf Schulz und Mario Schulz. Assistentin der Geschäftsführung: Prokuristin Roswitha Schwab. Verlagsleitung: Sepp A. Mitterhammer. Produktionsleitung: Klaus Scheer. Leitung der Anzeigenabteilung: M. Reicher.

Hersteller (Druck): Leykam - Graz.

Erscheinungsweise: 6 Ausgaben jährlich. Für Mitglieder kostenlos! Für zusätzliche Bestellungen Abonnentenpreis: 6 Hefte € 15,- inkl. MwSt., Porto und Versandspesen. Für Interessenten im Ausland gilt der gleiche Preis, Porto und Versandspesen müssen jedoch vom Bezieher bezahlt werden. Die Beiträge dieses Heftes werden im IAC (International Administrative Center) registriert.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers und des Medieninhabers!

Offenlegung lt § 25 MedienG: Medieninhaber: IPA-Verlagsgesellschaft m.b.H., A-8073 Feldkirchen bei Graz, Gmeinergerasse 1-3. Unternehmensgegenstand ist die Herausgabe von polizeibezogenen Publikationen. Geschäftsführende Gesellschafter: Rolf Schulz und Mario Schulz.

Erklärung über die grundlegende Richtung des periodischen Mediums: IPA-Panorama ist das offizielle Organ der International Police Association (IPA), Sektion Österreich. Es dient der Information von Mitgliedern und Freunden über die Aktivitäten der IPA und über exekutiv relevante Ereignisse im In- und Ausland.

IPA Nordfriesland: 3. Intern. Bikertreffen.

Die IPA-Vbst. Nordfriesland in Husum feiert ihr 20-jähriges Bestehen und organisiert zeitgleich ihr 3. Intern. Bikertreffen. Als Gäste- u. Bikerprogramm wird angeboten:

Donnerstag, 25. Mai 2006

bis 16.00 Uhr: Anreise, Begrüßung und Quartierzuweisung.
17.00 Uhr: Stadtrundgang mit Führung in Uniform und-/oder für „Biker“: Tour rund um Husum
19.30 Uhr: Gemeinsames Abendessen und Abendprogramm

Freitag, 26. Mai 2006

09.30 Uhr: „Rund um Sylt“- Programm, mit dem Bus/Autozug,
Biker: geführte Tour zum Smorbrod im Hoj Kro.
Gegen 21.00 Uhr: Rückkehr nach Husum

Samstag, 27. Mai 2006

09.30 Uhr: Start zur gemeinsamen „Halligtour“ mit Bus und Schiff durch den Nationalpark „Nordfriesisches Wattenmeer“ zur Hallig Hooge. Rückkehr: gg. 16.00 Uhr.
19.30 Uhr: Eröffnung des Buffets im Saal der Fliegerhorstkaserne.
20.00 Uhr: Die Musik unter dem Motto: „Maritimes im Norden“. Für den nächtlichen Hunger ein „Kaltes Buffet“ um Mitternacht - OPEN END.

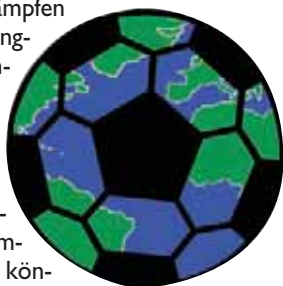
Sonntag, 28. Mai 2006

ab 09.00 Uhr: Frühstück - Abreise der Gäste.
Programmkosten: € 79.00 für das Vollprogramm, € 60.00 für Biker. Unterkünfte können zwischen € 20.00 und € 45.00 p.P. für N/F bestellt werden. Weitere Auskünfte und Anmeldung direkt beim Vbst.-Leiter Uwe Jacobs, unter ++49 4841-83 02 21.

IPA Abruzzo: „7. Adriatischer Pokal“

Zum 7. Wettkampf um den «Adriatischen Pokal» ladet die IPA-Delegazione Abruzzo, Giulianova (Teramo), in der Zeit vom 22. bis 28. Mai 2006 ein. Das Turnier wird nach den FIFA-Regeln ausgetragen und ist für Mannschaften mit maximal 5 Spielern (inklusive Tormann) ausgelegt. Registrierungshonorar: € 160,00 pro Mannschaft. Unterbringung in ***Hotels in Giulianova auf Basis HP/DZ zwischen € 255.00 und € 280.000 pro Person für die Dauer des gesamten Aufenthaltes. Vor und während den Wettkämpfen

wird ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten. Die genauen Ausschreibungsdaten und weitere Programminformationen können beim Organisator Alfredo Lasuozzi, Tel: 0039 328.8276880 E-Mail: a.iasuozzi@email.it angefordert werden.



Nennschluss: 31. März 2006.

Trophäe «Città di Cesena e Cervia»

Zum 6. Wettkampf um die Trophäe «Città di Cesena e Cervia» ladet die IPA-Delegazione Cesena, Emilia-Romagna, in der Zeit vom 25. bis 28. Mai 2006 ein. Das Turnier wird nach den FIFA-Regeln ausgetragen und ist für Mannschaften mit maximal 5 Spielern (inklusive Tormann) ausgelegt. Registrierungshonorar: € 100,00 pro Mannschaft. Unterbringung im Petra Hotel in Rom auf Basis N/F im DZ um € 31.00 pro P/T. Vor den Wettkämpfen wird ein Rahmenprogramm mit Papstaudienz und Stadtführung geboten.

Die genauen Ausschreibungsdaten und weitere Programminformationen können unter 0039-6-676 94 801 bei der IPA- 8. Delegazione Lazio, angefordert werden. E-Mail: assimo.capriotti@comune.roma.it. Homepage: www.polsettimana.org



ACHTUNG ENGLAND-URLAUBER !

Es gibt IPA-Sektionen die innovativ und flexibel sind – dazu gehört Österreich.

Andere Sektionen sind halt eher konservativ und wenig flexibel – dazu gehört die Sektion Großbritannien.

Wenn Sie im Laufe des Jahres nach England fahren und dort eine Leistung der IPA wollen, dann verwenden Sie bitte den alten, blauen IPA-Ausweis mit Mitgliedsmarke. Die IPA-Sektion England ist die einzige Sektion die unseren neuen Ausweis in Scheckkartenformat nicht anerkennt.

Für uns ist diese Haltung unverständlich, vor allem deswegen, weil ab 2007 jede Sektion selbst entscheiden kann, ob Sie beim alten Ausweis bleiben will, oder den von uns kreierten, modernen übernehmen will.

Da wir seit letztem Jahr die anachronistischen Mitgliedsmarken nicht mehr ausgeben, können Sie diese, sofern Sie in England mit der IPA in Kontakt treten wollen, bei Ihrer Landesgruppe anfordern. Sollten Sie unserer Vereinigung erst in den letzten Jahren beigetreten sein und überhaupt keinen blauen Ausweis besitzen, so können Sie auch diesen bei der Landesgruppe anfordern.

Die Interpretation von „Dienen durch Freundschaft“ ist offensichtlich nicht in allen Ländern gleich.

Benda,
Generalsekretär

Barcelona: IPA- Friendshipweek

Die IPA Catalonien lädt auch 2006 wieder zur Holiday & Friendshipweek in der Zeit vom 2. bis 7. August 2006 nach Barcelona ein und bietet ein tolles Programm: **1. Tag:** Eigene Anreise, Transfer Flughafen/Bahnhof - Hotel, Abends Cocktailempfang. **2. Tag:** Ganztägige Tour zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten Barcelonas und der der Olympischen Stätten (Bus/zu Fuß). **3. Tag:** Besichtigung des Stadions von FC Barcelona und der Polizeidirektion von Barcelona, Abends Flamenco-Show. **4. Tag:** Tag zur freien Verfügung, Shopping oder Strand. Abends die Bootsrundfahrt "Barcelona bei Nacht". **5. Tag:** Besuch des hl. Berges Montserrat und Besuch eines Stierkampfes in der Corrida de Toros. Abends grosses Gala-Dinner. **6. Tag:** Verabschiedung und Transfer der Gäste. Anmeldeschluss: 30. Juni 2006. Im Preis von € 499.00 p.P. im DZ. ist inkludiert: Transfer zum Hotel, Komforthotel mit HP, alle Programmpunkte inklusive Flamenco-Show und Stierkampf. Im Preis nicht inkludiert: Mahlzeiten außerhalb des Programms und alle Getränke. EZ-Zuschlag: € 150.00.

Infos & Reservierung bei Mr. Agustin Gonzalez – IPA Eventmanager unter Tel: 0034 649 12 84 88 und Fax: 0034 93 721 35 07 oder E-MAIL: ipavalles@hotmail.com.

Schiffsreise: Tulpen & Holland

Die französischen Freunde in der IPA-Delegation 93, haben eine spezielle Rhein-Reise von Straßburg nach Amsterdam auf der MS „Modigliani“ zusammengestellt. Termin: 10. bis 15. April 2006.

Programm:

Tag 1: Busfahrt Paris – Straßburg, Einschiffung, Welcome-Cocktail, Abendessen und Tanz mit der Band „Noella“. Direkter Zustieg in Straßburg ab 16.00 Uhr möglich.

Tag 2: Frühstück und Abfahrt, Blick vom Schiff auf die Städte Speyer, Worms, Mainz und Wiesbaden. Anlegen in Rüdesheim und Besuch der Drosselgasse und Weinverkostung. Vorbei an der weltberühmten Loreley und entlang der Weinberge nach Koblenz. Anlegen in Koblenz und Abendessen an Bord.

Tag 3: Weiterfahrt in Richtung Düsseldorf über Bonn und Köln. Besichtigung des Kölner Doms. Anlegen in Düsseldorf und Abendessen an Bord, große Ballnacht und Show.

Tag 4: Tag an Bord. Über Wesel und Emmerich nach Amsterdam. Mittagessen an Bord. „Coffee-dancing“ und Bordspiele am Nachmittag. Abendessen an Bord.

Tag 5: Kreuzfahrt mit Ausflugsbooten durch das historische Amsterdam, Streifzug durch das Rotlicht-Viertel. Mittagessen an Bord. Abfahrt nach Zaandam, wo uns die niederl. IPA-Freunde mit einem besonderen Besichtigungsprogramm überraschen. Abendessen an Bord, letzter Tanzabend.

Tag 6: Ausschiffung nach dem Frühstück und Busfahrt nach Keukenhof. Führung durch das bezaubernde Tulpenmeer. Lunch im Bus und Rückfahrt nach Paris.

Das Angebot kostet pro Person in der 2-Bettkabine € 735.00 und beinhaltet alle Leistungen lt. Programm, VP an Bord sowie alle Tagesausflüge und Eintritte. Anzahlung: € 185.00 bei Anmeldung, Rest in fünf Raten zu € 110.00.

Weitere Info und Anmeldung:
IPA 93, 44 Avenue Gallieni,
F-93250 Villemomble, France.
E-Mail: ipa93@wanadoo.fr

IPA-Wohnung bei Paris



Die franz. Vbst. Seine Saint Denis (IPA 93) hat in Villemomble, eine Garçonniers zur Verfügung und vermietet diese an IPA-Mitglieder. Villemomble liegt ca. 25 km östlich von Paris. Das Zentrum von Paris ist mit der S-Bahn in 20 Minuten erreichbar. Ausstattung der Kleinwohnung: Wohn-/Schlafzimmer f. 2 Personen, Küche mit Mikrowelle, D/WC, Sat-TV. Pkw-Abstellplatz, Gartenbenützung, Frühstück, Handtücher und Bettwäsche im Preis inbegriffen. Tagespreis: € 12.- pro Person.

Der Vermieter spricht deutsch.

Reservierungen an Pierre Barbaud, 44 Avenue Gallieni, F-93250 Villemomble, Telefon: ++33-1-4528-3434, Fax : ++33-1-4855 2222 oder mit E-Mail ipa93@wanadoo.fr

Neue DVD: Wiener Blue(s)

Nach der erfolgreichen Herbsttournee gibt es das Programm "was is do g'scheg'n" von den Wiener Blue(s) nun auch auf DVD. Die Lieder und Bal-

laden über Strizzi, Pülcher und Grana't'n sind im breiten Wiener Dialekt und werden gekonnt von HR Mag. Max Edelbacher vulgo Edelmax, ins Amtsddeutsch übersetzt. Eine wahre Rarität für Liebhaber der „Wiener Seele“. Vier der sechs Künstler sind IPA-Mitglieder und bieten die neue DVD zum Sonderpreis von € 24.00 an. Länge: 69 Minuten. Bestellungen unter Tel.: 01/616 57 38 oder E-Mail: wienersblues@biggityvi.at



Für unsere Sammelfreunde

Für alle unsere IPA-Sammler wurde auf der Homepage der Sektion Österreich eine eigene „Sammlerseite“ eingerichtet. www.ipa.at ist auch für die Freunde von „Badges & Patches“, das richtige Fenster. Die Anfragen aller Kollegen ohne Internetzugang drucken wir natürlich weiterhin gerne ab.

Deutschland:

Für Diensthundeführer Tino Seifert aus Dresden sind das Sammeln von Ärmelabzeichen und Dienstgradabzeichen die große Leidenschaft. Der IPA-Kollege beginnt eine Sammlung von Uniformteilen (Schulterstücken, Ärmelabzeichen, Kappen etc.) anzulegen und bittet um Unterstützung.

Kontakt: Tino Seifert

D-01099 Dresden, Fischhausstrasse 19

E-Mail-Adresse: tinoseifert@web.de

Czechische Republik:

Polizeikappen, Dienstgradabzeichen und Ärmelabzeichen werden auch vom czechischen IPA-Freund Frantisek Musil, P.O.Box 7, Posta 7, 40007 Usti nad Labem, Czech.-Rep., gesammelt. Anfragen können in englischer Sprache gestellt werden.

England:

Meine Sammlung besteht aus rund 9000 militärischen Gegenständen und über 6500 Polizeiabzeichen aus aller Welt, schreibt uns Mr. R. C. Doyle aus Cleveland, England. Die Sammlung wurde bereits in Ausstellungen gezeigt. Nun sucht er Tauschkontakte in Österreich. Er ist unter folgender Adresse zu erreichen: R. C. Doyle, 16 Hawthorn Road Redcar, Cleveland TS10 3PA, England. E-Mail: rick.d@ntlworld.com

IPA Hamm: Riesen-Polifant

Vermutlich den größten Polifanten der Welt besitzt die deutsche IPA-Vbst. Hamm, NRW. Das „Kuscheltier“ ist 2,20 m hoch, 2,40 m lang und hat bei einem Durchmesser von 1,30 m ein Gewicht von ca. 50 kg. Die deutschen IPA-Freunde verwenden es für Präsentationen und bei IPA-Festen, borgen ihn aber auch gerne her. Anfragen an die IPA-Vbst. Hamm, Grünstraße 10, D-59065 Hamm, BRD. Tel.: 0049 2381 89 770 oder E-Mail: kodrewlo@gmx.de



VERANSTALTUNGS-KALENDER

FEBRUAR 2006

- 24. VB Leoben-Knittelfeld: **Einweihungsfeier** des IPA-Lokales in Leoben - Donawitz
- 25.02.-04.03. VB Graz: **Fahrt in den Frühling nach Opatija**. Hotel Opatia, Vollpension, Hallenbad. Preis EU 335. Fahrt und Aufenthalt, sowie zusätzliches Mittagessen in Italien. Tel. 0316 274189 Reisereferat

MÄRZ 2006

- 11. LG Niederösterreich: 29. IPA Skilandesmeisterschaft in Lackenhof am Ötscher. RTL in zwei Durchgängen; Start um 11.00 Uhr
- 17. VB Leoben-Knittelfeld: **Jahreshauptversammlung** im IPA-Lokal

APRIL 2006

- 20.-04.05. LG Wien: **Traum- Kulturreise nach Kambodscha und Thailand. Weltwunder Angkor** – Kultur & Natur in Siam
- 22.04.-07.05. LG Oberösterreich: **„Feng Shui Reise für die Seele-Royal Java“** mit Otto Ratzinger 0676 52 28 337
- 23. Erste Tiroler IPA Wallfahrt der VB Imst nach Maria Brettfall. Details auf www.imst.tirol.ipa.at

MAI 2006

- 20.-27.05. LG Salzburg: **Reise nach Sardinien mit Bonifazio - Korsika** mit Anna Maria Rainer und Stefan Reisen
- 22.-28. Die VB Leibnitz plant eine **Busreise zum 30-Jahr-Jubiläum der IPA Toskana Ost**. Das Programm gibt es auf www.events.ipa.at. Anmeldungen an VBL Peter Jäger unter leibnitz.stmk@ipa.at.
- 23.-27. VB Gmünd/Waidhofen: 5 Tage-Sternfahrt nach Kroatien und Istrien
- 28. KS Lofer: **IPA Familienwanderung** in Unken zur Hochalm.

JUNI 2006

- 14.-30. LG Salzburg: **17-tägige Reise in die USA** (mittlerer Westen). Infos bei info@patches.at oder bei Roland Link, Tel. 0676/41297 29. Anmeldeschluss Ende April 2006.
- 23.-25. KS Lofer: **IPA Biker Treffen** im Unkenener Heutal
- 24.06.-02.07. LG Oberösterreich: **„Kreuzfahrt-Highlights des hohen Norden“** mit Otto Ratzinger 0676 52 28 337
- 24. VB Leibnitz: **3. Biker-Wallfahrt** mit dem bikenden Kaplan Mag. Robert Strohmaier. Details auf www.leibnitz.stmk.ipa.at

AUGUST 2006

- 25.-27. 40 Jahre IPA Kärnten mit großem Festprogramm.
- 31.08.-03.09. VB Leibnitz: **Südsteirisches Bikertreffen**. Näheres auf www.leibnitz.stmk.ipa.at. Maximal 30 Teilnehmer.

SEPTEMBER 2006

- 03.-09. LG Tirol: 34 Internationale **IPA-Erlebnis-Bergwanderwoche** mit Wolfgang Wippler. Details auf www.tirol.ipa.at
- 09. VB Leoben-Knittelfeld: **Herbstwanderung**
- 22.-24. VB Wörgl: **30jähriges Jubiläum im Bezirk Kitzbühel**. Informationen sind auf der eigenen Homepage über tirol.ipa.at abrufbar.
- 28.-01.10. VB Zillertal: **25jähriges Jubiläum**. Programm auf www.tirol.ipa.at/zillertal.

OKTOBER 2006

- 07. VB Leoben-Knittelfeld: **Herbstausflug nach Köszeg (HU)**

DEZEMBER 2006

- 8.-10. LG Salzburg: Im Rahmen des LG-Jubiläums wird ein Besuch des weltberühmten **Salzburger Adventsingens** organisiert. (2004 und 2005 gibt es keine Aufführungen). Details folgen.

Reisen

Gesellschaftliche Veranstaltungen

Sport

MEHR INFORMATION

STÄNDIG AKTUELL UNTER: termine.ipa.at

16. Internationaler Polizeimarsch

Die IPA-Vbst. Waldshut-Tiengen veranstaltet am 20. Mai 2006 den 16. Internationalen IPA-Polizeimarsch. Gestartet wird vor der Gemeindehalle Oberlauchringen in den Disziplinen Polizeimarsch (Königsdisziplin), Familienmarsch, Laufen und heuer erstmalig auch Nordic Walking mit einer vorgegebenen Endzeit über die Längen von 10 km oder 20 km.

Detaillierte Auskünfte beim Organisator:

Markus Schaaf, Sekretär der IPA-Vbst. Waldshut-Tiengen, Ostpreußenstraße 22, D-79761 Waldshut-Tiengen

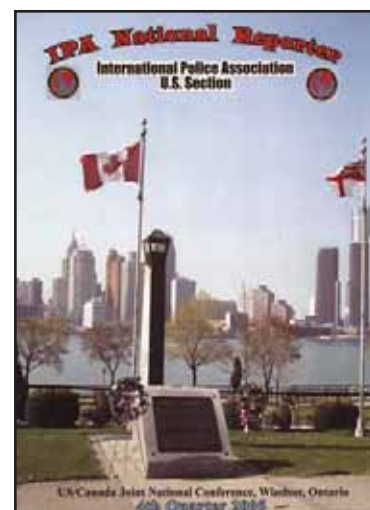
Tel.: Fax: 0049-7741/8316-269, E-Mail: ipawt@pdwt.bwl.de

USA:

Mitgliederjournal im neuen Kleid

Seit Herbst 2005 präsentiert sich der "IPA National Reporter" im frischen farbigen Outfit. Die Mitgliederzeitung der U.S. Sektion bietet nun ein mehrfarbiges Umschlagblatt und eine erweiterte Mitgliederinformation auf insgesamt 28 Seiten.

Im Rahmen der Umorganisation hat auch der langjährige "Österreich-Referent", Howard de Sart, seine Funktion in jüngere Hände abgegeben. Er war für viele österreichische IPA-Freunde der kompetente Ansprechpartner für Reisen in die USA.



Skivergnügen

in den Rocky Mountains

Skifahren in den Rockies ist anders als in Europa. Der berühmte Champagne Powder-snow, Helikopterskiing, traumhafte Pisten, kein Massentourismus, moderate Preise (Essen ab 4,- - 5,- Euro), überaus freundliche Bevölkerung und ungeahntes Service (das Hotelpersonal säubert und trocknet die Skistiefel) erwarten die Gäste. Spezialist für Skiurlaub in Kanada und den USA (Sun Peaks, Silver Star, Lake Louise, Banf, Jackson Hole u.a.) ist der Stumböck Club. Der Club hat sich auf Kleingruppen spezialisiert und kann so auch individuelle Wünsche von Anfängern bis zum Pistencrack erfüllen. Service vom Beginn der Reise bis zur Rückkehr sind selbstverständlich. Ab etwa Euro 1.000,- in den USA oder 1.100,- in Kanada werden neuntägige Urlaube angeboten.

Detaillierte Angebote erhalten sie bei Andrea Fast, Tel: 0664 919 60 94, E-Mail: stumboeck@aon.at. Besuchen Sie auch die Homepage: www.stumboeck.com

Der Österreich - Event 2006

Advent in Salzburg

45 Jahre IPA Landesgruppe Salzburg

Die Landesgruppe Salzburg feiert ihr Gründungsjubiläum vom 08. - 10. Dezember 2006 in der Mozartstadt. Höhepunkt ist der Besuch eines stimmungsvollen Adventsingens in der vorweihnachtlichen Zeit. Die Veranstaltung ist im Jahr 2006 das „Event der Sektion Österreich“ für internationale und nationale Gäste.

Gästeprogramm:

Freitag, 08.12.2006:

bis 13.00 Uhr	Ankunft der Gäste im Hotel Sheraton*****
15.30 Uhr	Besuch des Adventsingens in der Andräkirche (Mirabellplatz)
anschließend	Glühwein auf der Hotelterrasse
20.00 Uhr	gemütliches Beisammensein mit Salzburger-Schmankerl-Buffer

Samstag, 09.12.2006:

vormittags	fakultativ	Fußmarsch durch die Altstadt und Besuch des Christkindlmarktes oder Stadtführung (2 – 3 Stunden) oder zur freien Verfügung
------------	------------	--

13.30 Uhr	Busfahrt nach Henndorf zum Weihnachtsmarkt mit Tieren auf Gut Aiderbichl, (bekannt aus den ORF Filmen „Ein Paradies für Tiere“ und „Weihnachten auf Gut Aiderbichl“) Besichtigung mit Führung, Filmvortrag, Glühwein und Kaffeejause anschließend Rückfahrt ins Hotel
20.00 Uhr	Festabend der Landesgruppe Salzburg im Hotel Sheraton

Sonntag, 10.12.2006:

vormittags	Verabschiedung der Gäste auf Wunsch: Shuttledienst zum Christkindlmarkt in Hellbrunn
------------	---

Leistungen:

2 Nächtigungen mit Frühstücksbuffet und 2 Abendessen im Hotel Sheraton *****
5020 Salzburg, Auerspergstr. 4,
Eintritt für Adventsingens und Gut Aiderbichl mit Kaffeejause und Glühweinempfang.
alle Busfahrten, Stadtführung.
Kosten: Basis DZ/pro Person € 270,--
Einzelzimmerzuschlag: € 60.—pro Nacht
Parkgebühren sind im Preis nicht inkludiert

Anmeldung:

Namentliche Bekanntgabe jedes Teilnehmers bis 01. Juli 2006
an die IPA LG Salzburg, Postfach 100, 5033 Salzburg
oder per E-Mail an: salzburg@ipa.at
Kennwort: 45 Jahre IPA SALZBURG

Die Teilnahme an der Stadtführung ist bei der Anmeldung anzuführen.

Bankverbindung: Volksbank Salzburg,
Konto Nr.: 007103880 Bankleitzahl: 45010
IBAN: AT724501000007103880
BIC: VBOEWW SAL
Anzahlung von € 100,-- pro Person bei der Anmeldung
Der Restbetrag ist bis zum 30.09.2006 einzuzahlen.

Die Teilnahme an einzelnen Programmpunkten ist auf Anfrage möglich.
Ein Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage der LG Salzburg unter www.salzburg.ipa.at

DER HAUPTMANN VON KÖPENICK

Kriminalfälle die in die Geschichte eingehen, sind meist von besonderer Brutalität und häufig blutgetränkt. Einer der wenigen historischen Fälle, die nicht durch Mord und Totschlag, sondern durch ihre komödiantenhafte Ausführung in Erinnerung blieb, ist der Fall des Schuhmachers Friedrich Wilhelm Voigt, der unter dem Namen „Hauptmann von Köpenick“ berühmt wurde.

Als am 16. Oktober des Jahres 1906 Friedrich Wilhelm Voigt das Rathaus von Köpenick betrat um dort die Kassa zu beschlagnahmen, hatte er bereits ein bewegtes und durch Straftaten gekennzeichnetes Leben hinter sich. Am 13. Februar 1849 in Tilsit geboren, wurde er bereits 1863, also mit 14 Jahren wegen Diebstahls zu 14 Tagen Gefängnis verurteilt. Ein Jahr später folgte bereits die zweite Strafe von drei Monaten ebenfalls wegen Diebstahls. Schlag auf Schlag folgten weitere Verurteilungen wegen Diebstahls und Urkundenfälschung. Als man Voigt am 12. Februar 1906 aus dem Zuchthaus Rawitz entlässt, wird gleichzeitig die Ausweisung aus dem Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin ausgesprochen. Voigt schlüpft daraufhin bei seiner Schwester in Berlin unter, doch die Behörde war der Meinung, dass er auch die Berliner Luft nicht atmen dürfte. Am 24. August des gleichen Jahres erhält er eine Ausweisungsverfügung aus Berlin. Kein Problem für Voigt, er taucht unter und lebt weiter illegal in Berlin. Offensichtlich reift nun der Plan, den er bereits im Zuchthaus Rawitz erwogen hatte. „Mit einer Hand voll Soldaten könnte man Geschäfte machen“ hatte er sich dort geäußert.

Gedacht – getan. Er unterrichtet sich über die Ablöse gewisser, nur unter Führung von Gefreiten in abgelegenen Geländen bei Berlin verkehrende Wachmannschaften und traf eine Auswahl unter bei Berlin gelegenen kleinen Städten. Dort, so dachte er, könnte man mit Hilfe von Wachmannschaften sich des Rathauses bemächtigen. Sein anfängliches Augenmerk richtete sich auf Oranienburg und Bernau, schließlich entschied er sich aber für Köpenick. Zeitgleich mit seiner Ausspähung kaufte er sich bei verschiedenen Händlern in Berlin Uniformteile eines Hauptmannes vom 1. Garderegiment zusammen. Am 16. Oktober fuhr Voigt, bereits als Hauptmann verkleidet, mit dem ersten Frühzug nach Köpenick und verbrachte den Vormittag in einer Gastwirtschaft in Plötzensee. Kurz nach Mittag begab er sich mit umgelegter Feldbinde auf jenen Weg, von dem er wusste, dass dort die abgelöste Wache eines Schießstandes passieren musste. Zunächst kam jedoch eine vom Gardefüsilieregiment gestellte Schwimmanstaltswache von drei Mann unter der Führung eines Gefreiten. Er hielt die Wache an und befahl dem Gefreiten die Schießstandwache zu holen, welche aus fünf Mann bestand. Mit die-



Garderegiments begab er sich in den 1. Stock, wo er den Bürgermeister und einen Oberstaatssekretär unter Arrest stellte. Gegen fünf Uhr ließ er die beiden „Verhafteten“ durch drei inzwischen herbeigeeilte Polizisten mittels Kutschen in die Neue Wache nach Berlin schaffen. Dort werde man den Sachverhalt aufklären, beruhigte er die Festgenommenen.

Kurz nach der Verhaftung des Bürgermeisters begab sich Voigt mit zwei Soldaten in das Kassenzimmer, wo er einen Abschluss der Kassa und deren Übergabe verlangte. Durch das gezielte Auftreten ließ sich der Kassier täuschen und übergab den Betrag von 3.988,70 Mark. Voigt bestätigte schriftlich die Übernahme. Nach Abfahrt der Verhafteten, schickte er seine unfreiwilligen Helfer weg und ordnete deren Rückkehr in die Kaserne an. Er selbst fuhr mit dem Zug nach Rummelburg und danach mit der Hochbahn in die Stadt. Im Zuge seiner Flucht kleidete er sich unter dem Namen „v. Mahl-zahn“ neu ein, ein Fehler der zum Beweis seiner Täterschaft führte, denn mit diesem Namen hatte Voigt auch die Kassenquittung zur Übernahme der Gemeindekasse unterschrieben.

DIE FAHNDUNG NACH DEM HAUPTMANN

Es dauerte einige Stunden, bis sich der Knoten aus Lug und Betrug auflöste. Die Polizeidirektion gab vorerst eine Pressemitteilung mit folgendem Wortlaut heraus:

Der Räuber der Stadtparkasse im Köpenicker Rathause, der als „Hauptmann“ verkleidet auftrat, ist etwa 45 bis 50 Jahre alt und hat eine ungefähre Größe von 1,75 Metern.

Er ist von schlanker Gestalt, hat einen grauen herabhängenden starken Schnurrbart und ein rasiertes Kinn. Das Gesicht ist breit, eingefallen und blaß, ein Backenknochen vorstehend, so dass das Gesicht schief erscheint.

Noch am selben Tag, also für die Zeit relativ schnell, wurde auch ein Steckbrief erlassen und eine Belohnung von 3.000 Mark ausgesetzt. Entscheidend war, dass auf dem Steckbrief ein Phantombild des Täters war, das Voigt fast fotogleich nachzeichnete. Damit war die Ausforschung des Täters nur mehr Routine. Schon zehn Tage später schnappten die Handschellen zu und Voigt wurde verhaftet. Das Urteil gegen den Hauptmann von Köpenick, gesprochen von der 3. Strafkammer des Landgerichtes II Berlin war 4 Jahre.



Wilhelm Voigt, aufgenommen für die Ermittlungsakten am 26.10.1906

ser Truppe fuhr er nach Köpenick und weihte dort seine Gefreiten in ihre Aufgabe ein. Angeblich auf höchstem Befehl hätte er den Bürgermeister und vielleicht noch andere Herren zu verhaften. Beim Rathaus angelangt, ließ er die vier Gardefüsiliere das Hauptportal und die Nebeneingänge besetzen. Mit den Soldaten des 4.



Fotos: Kpt.Otto Steindl

Österreich verkauft seine Donau – Marine

Von Kpt.Otto Steindl



Österreichs Donau-Marine hat in der Schlögener Donauschlinge den letzten Schuss abgefeuert. Hier wurden seit Jahren Übungen durchgeführt, wo vom fahrenden Schiff in den dortigen Steinbruch geschossen wurde. Der stattfindenden Heeresreform fielen auch die beiden Schiffe des österr. Bundesheeres zum Opfer. Beide Schiffe, mehr hat Österreich seit 1945 ohnehin nicht besessen, sind nun zum Verkauf ausgeschrieben. Wie der zuständige Generalmajor Othmar Commenda bestätigte, gibt es schon mehrere Interessenten. Beide Schiffe sind, obwohl nicht mehr ganz jung, auf dem letzten Stand der Technik. Ende der 60er Jahre hatte der damalige Verteidigungsminister Prader den Wunsch neun Patrouillenboote bauen zu lassen. Diese sollten die Namen der neun österreichischen Bundesländer erhalten. Neuwahlen brachten eine andere politische Kon-

stellation, diese stoppte den weiteren Bau. Das Patrouillenboot "604" führt zusätzlich den Namen "Niederösterreich". Das Boot "601" den Namen "Oberst Brecht". Im Ernstfall hätte die "Marine" ohnehin nicht viel ausrichten können. Sie waren im Hafen Wien-Kuchelau, Strom-km 1936,000 stationiert. In der Talfahrt befindet sich bei km 1920,700 das Donaukraftwerk Wien - Freudenau, in der Bergfahrt bei km 1949,180 das Donaukraftwerk Greifenstein. Also ein Defekt in einer der Schleusen und schon wäre der Einsatz beendet. Hier noch die technischen Daten der beiden Schiffe: MB. "601" Bj. 1938/Berlin, ab 1958 auf der Donau, 12,30 x 2,51 m Tiefgang 0,75 m 2 x 107 kW 6 Zylinder Gräf & Stift, 20 km/h. MS. "604" Bj. 1970/Korneuburg, 29,67 x 5,41 m Tiefgang 1,10 m 2 x 597 kW MWMVI6 Turbo, 41 km/h.

Sprache verbindet

IPA Vorstände aus Deutschland und Österreich trafen sich in Innsbruck

Die mitgliederstärksten Sektionen haben vergleichbare organisatorische Hürden zu überwinden - Mitgliederverwaltung, Herstellung und Versand von IPA Publikationen, Straffung des Verwaltungsaufwands. Denn schließlich muss alles in der Freizeit abgewickelt werden. Immerhin stellen beide Sektion fast ein Drittel der Mitglieder weltweit und zahlen beinahe ein Drittel des internationalen Mitgliedsbeitrags.

Unterm Strich sollen neue Vorteile für die IPA-Mitglieder geschaffen werden. Damit das möglich wird, bedarf es nicht nur einer guten Zusammenarbeit, sondern auch des persönlichen Gesprächs zwischen den Funktionären. Das fördert die Kommunikation zwischen den Kommissionen. Interessant ist hier vor allem die Berufskommission, die sich mit dem dienstlichen Informationsaustausch befasst (Organisation, Gesetzeslage, Kompeten-

zen, Ausrüstung, Ausbildung...). Nicht zuletzt schafft ein Treffen, wie es jetzt in Innsbruck stattgefunden hat, Zugang zu den Freunden der Freunde auf beiden Seiten. In einer selten erlebten entspannten und freundschaftlichen Atmosphäre legten die Bundesvorstände gemeinsame Strategien fest. Die ideenreichen Diskussionen dauerten beim gemeinsamen Tirolerabend in den Kranebitter Klammstubb bei Innsbruck bis tief in die Nacht an.

2005 war ein Jahr besonders guter Zusammenarbeit zwischen den größten Sektionen der IPA - Deutschland und Österreich. Nicht zuletzt unterstrichen wurde sie durch die beispiellose Hilfsbereitschaft der IPA Deutschland anlässlich der Hochwasserkatastrophe in Tirol. Spontan spendeten die Deutschen 25.000 Euro für österreichische IPA Mitglieder.



Gastgeschenke von Präsident zu Präsident - links Werner Pail, rechts Udo Göckeritz. In der Mitte der deutsche Vizepräsident Horst Bichl.

Vom 27.-29.01.2006 fand auf Einladung der IPA Sektion Österreich eine gemeinsame Sitzung der beiden Vorstände statt. Austragungsort war Innsbruck. Die Tagung selbst ging im IPA-freundlichen Hotel Sailer über die Bühne (siehe auch www.reisen.ipa.at)

Umweltbewusst reisten viele Teilnehmer mit öffentlichen Verkehrsmitteln an. Um die Mobilität zwi-

schen den Veranstaltungsorten zu gewährleisten, griff das Innsbrucker Autohaus VOWA der IPA unter die Arme und stellte einen Shuttlebus zur Verfügung. Auch die Innsbrucker Verkehrsbetriebe (IVB) zeigten sich hilfsbereit und stellten einen Omnibus für den Transport der IPA Mitglieder zum Abendessen am Stadtrand von Innsbruck bereit.

Bild und Text: Klaus HERBERT



DI Christoph Wellenzohn und DI Hans-Peter Petek bei der Arbeit

Zwei Jahre Entwicklungsarbeit haben die IPA Sektion Österreich und ihren Suborganisationen in das derzeit vorstellbare modernste Verwaltungszeitalter kaputtputzt. Die so entstandene Online Mitgliederverwaltung ist nicht nur für Funktionäre nützlich; sie steht jedem IPA Mitglied zu Diensten.

Die meisten IPA Mitglieder werden sich kaum Gedanken über Verwaltungsabläufe im Verein machen. Ist auch logisch, denn sie zahlen mehr oder minder brav ihren Mitgliedsbeitrag und nehmen mehr oder weniger an Veranstaltungen teil. Doch damit sie pünktlich ihren Mitgliedsausweis oder das IPA Panorama erhalten, bedarf es einer Menge Logistik im Hintergrund. Bisher verwalteten die Verbindungsstellen und Landesgruppen ihre Mitgliederdaten in Karteikästen. Modernere Zeitgenossen hatten gekaufte oder selbst geschnittene Software im Einsatz. Auf jeden Fall mussten die EDV-gestützten Daten bei der Landesgruppe zusammenlaufen. Von dort gelangten sie mindestens einmal alle 2 Monate zum EDV-Referenten der Sektion, der die unterschiedlichen Daten zusammenfasste und daraus die Adressetiketten für das IPA Panorama druckte. Bei 33.000 Mitgliedern ein mühsamer und zeitaufwändiger Vorgang. Doch der Aufwand war es uns Wert, da wir nach wie vor keine Mitgliedsdaten in elektronischer Form außer Haus geben. So wird Adressenklaue verhindert.

Vom Karteikasten zur Online-Verwaltung

Schließlich entstand eine Zusammenarbeit mit der kleinen österreichischen Firma „3Soft“. EDV-Referent Werner Pail präsentierte ein Konzept, das aufgrund jahrelanger Erfahrungen entstanden war. Speziell bei der Beitragsbezahlung passieren skurrile Dinge: es gibt namenlose Einzahlungen, Überzahlungen, Ratenzahlungen und vieles mehr. Alle diese Varianten waren in der MV unterzubringen. Ebenso Mitglieder mit mehreren Adressen, mit speziellen Zustelladressen für das IPA Panorama. Ein großes Manko war auf jeden Fall die Aktualität der Daten. Dies bekamen Mitglieder zu spüren, die sich auf ipa.at in die Members Area anmeldeten, bei der Überprüfung aber durchfielen, weil sie als Neumitglieder auf dem Datenträger noch nicht vorhanden waren. Auch Adressänderungen wurden nicht immer zeitgerecht wirksam.

Nun sind diese Probleme Schnee von gestern.

Mitglieder verwalten sich selbst!

Jedes österreichische IPA Mitglied mit Internetzugang kann sich auf www.verwaltung.ipa.at online registrieren und bekommt dadurch Zugang zu seinen persönlichen Mitgliedsdaten. Diese kann es nun direkt auf dem aktuellen Stand halten und ergänzen (z.B. mit einem persönlichen Foto, falls es eines Tages die Membership Card mit Foto geben sollte). Und ohne Internet? Kein Problem, der IPA Funktionär hilft natürlich gerne.

Denn seine Arbeit ist durch die Online-Verwaltung ebenfalls einfacher geworden.

Nicht jeder darf alles

Datensicherheit ist in der MV besonders groß geschrieben. Nicht jedes IPA Mitglied hat aus Sicherheitsgründen die gleichen Möglichkeiten. Es gibt die Basisrolle (eigene Daten bearbeiten) bis hin zu den Administratoren. Dazwischen liegen umfangreiche Lese-, Änderungs- oder Datenpflegerechte. Und ungelesen passiert gar nichts. Jede Veränderung wird protokolliert. Außerdem werden verschiedene Funktionen über manche Veränderungen im Hintergrund und automatisch mit e-Mail verständigt (etwa beim Transfer eines Mitglieds zu einer anderen Verbindungsstelle oder Landesgruppe).

Neue Perspektiven für Betreuer

Durch die Online-MV können sich Funktionäre gezielter um ihre Mitglieder kümmern. So kann jetzt ein Spartenbetreuer (z.B. Pensionisten) „seine“ Mitglieder auflisten, um sie zu kontaktieren. Oder der Biker-Betreuer informiert „seine“ Biker von einer Motorradausfahrt. Interessant sind diese Möglichkeiten deshalb, weil die IPA weltweit sehr viele Angebote mit oftmals kurzer Vorlaufzeit anbietet. Und vor allem soll das zahlende Mitglied auch entsprechendes Service genießen.

Alles in allem erleichtert die MV die Arbeit der Funktionäre ganz erheblich. Ein moderner Verein hat ein modernes Instrument erhalten. Auf den berühmten Knopfdruck können verschiedenste Arbeiten erledigt werden, von der Neuerfassung eines IPA Mitglieds über statistische Abfragen bis hin zur Verwaltung der Mitgliedsbeiträge. Und was besonders wichtig ist: dahinter stecken Menschen, die servo per amikeco im Kopf haben. So ist auch weiterhin die

umfassende persönliche Mitgliederbetreuung garantiert – und das für jede Altersstufe.

Lesen Sie den ganzen Artikel auf www.ipa.at/ipaplus.

Klaus HERBERT

Allgemeine Features:

Eine Verwaltung für jedes Mitglied des Vereins - Für jedes Mitglied nutzbar

Zugriff zu jeder Tages- und Uhrzeit von überall (Webapplikation)

Gleichzeitige Nutzung durch alle Mitglieder

Sicherheit durch verschlüsselten Datentransfer

Applikationsfeatures:

Individuelle Gestaltung und Steuerung der Applikation durch ein ausgeklügeltes Rechte- und Rollensystem (mehr als 200 verschiedene Rechte inkl. Vererbungssystem einstellbar)

Übersichtliche Darstellung aller relevanten Mitgliedsdaten

Abbildung von einfachen bis komplexen Vereinsstrukturen

Abbildung von Sparten

Verwaltung von Publikationen inkl. Email-Versand und Etikettenprüfung für Serienbrief

Vordefinierte und frei gestaltbare Abfragen

Einfache und erweiterte Suchoptionen inkl. Email-Versand und Etikettenprüfung für Serienbrief

Workflow-optimierter Freigabeprozess für neue Mitglieder mit Zusatz-Funktionen wie Watchlist oder Duplikatenprüfung

Import und Export von Mitgliedern

Vereinsstatistiken

Templatesystem für den frei definierbaren E-Mail Versand (automatische Benachrichtigungen)

Billing und Vereinsabrechnungen

Information:

DI Hans-Peter Petek
3Soft Österreich
office@3soft.at
www.3soft.at

It's teatime – 43. Konferenz der IAWP in Leeds

Zum zweiten Mal fand die alljährliche Konferenz der International Association of Women Police (IAWP) in Europa statt. Die International Association of Women Police hatte Leeds in England im Herbst 2005 zum Tagungsort gemacht.

Auszüge aus einem Artikel von Myriam Hrazdira, IPA Deutschland

Aus 27 Staaten trafen sich mehr als 500 Mitglieder, wie Antigua & Barbuda, Australien, Deutschland, Indien, Japan, Kambodscha, Kanada, Kosovo, Schweden, Spanien, Trinidad & Tobago, Uganda, USA, u.a., um sich gemeinsam mittels Vorträgen und Diskussionsrunden fortzubilden. An vier von sechs Kongress-Tagen fanden von vormittags bis nachmittags bis zu sechs verschiedene Vorträge gleichzeitig statt. Das vielseitige Programm umfasste Themen zur Problematik 'Organisierte Kriminalität', 'Illegale Einreise und Aufenthalt' sowie 'Ausschreitungen von Hooligans bei Fussballspielen', wie sie auch bei der WM 2006 in Deutschland erwartet werden, aber auch Bereiche wie 'Rhetorik', 'Selbstbewusstes Auftreten', und andere mehr.

Zum Thema 'Stalking' berichtete der pensionierte Metropolitan Police Officer Hamish Brown aus seiner langjährigen Arbeit in diesem Bereich und erläuterte zunächst den noch relativ neuen Begriff. Er zeigte praktische Möglichkeiten zur Sicherung von Beweisen und wie mit dem Opfer und dem Täter umzugehen ist auf. Er machte klar, dass die Dokumentation aller Vorfälle in schriftlicher oder auch fotografischer Art durch das Opfer und auch die ermittelnden Beamten von enormer Wichtigkeit ist.

Ich besuchte einen bemerkenswerten Vortrag von Hellen Alyek, Superintendent der Polizei in Uganda und Gründungsmitglied der Child care and Protection Unit in Uganda. Sie baute ein Frauenhaus auf für

Frauen und Kinder, die Opfer von häuslicher Gewalt wurden. In ihrem Vortrag sprach sie von der täglichen Herausforderung und dem Kampf in ihrer Arbeit als Polizistin gegen die Körper schädigende und Frauen demütigende traditionelle afrikanische Kultur und Normen vorzugehen. Neben der Genitalverstümmelung bei Frauen, die die Frauen keusch und züchtig werden lassen soll, leben auch noch viele Afrikaner im Glauben, sie können von der Immunschwächekrankheit AIDS geheilt werden, indem sie ein minderjähriges Kind vergewaltigen. (weitere Infos anfragen unter myri@addcom.de).

Parade durch Leeds

Der erste Tag der Konferenz wurde traditionell mit einer Parade aller Teilnehmer in deren landestypischen Uniform durch die Stadt Leeds eröffnet, was immer Anlass für die klassischen Fotos mit den Kolleginnen der verschiedenen Länder in ihren Uniformen ist, die eine tolle Erinnerung an diese Veranstaltung sind und schnell zum Knüpfen neuer Kontakte beitragen.

Die Abendstunden waren bis auf zwei offizielle Veranstaltungen zur freien Gestaltung offen gelassen worden.

Am sechsten und auch letzten Abend der Konferenz in Leeds fand ein offizielles Banquet für alle Teilnehmer und deren Begleiter in der Royal Armouries Festhalle statt. Die Kampagne der Brustkrebs-Organisation bat in einem Aufruf an

die Gäste, etwas Pinkfarbenes in ihre Abendrobe einzubringen. Hintergrund der Kampagne war, deren Erkennungsmerkmal die Farbe pink ist, ein Zeichen zu setzen im Kampf gegen Brustkrebs, an welchen die IAWP im vergangenen Jahr zwei Mitglieder verloren hat. Laut Berichten der britischen Breast Cancer Research UK ist Brustkrebs die am häufigsten vorkommende Krebsart bei Frauen in Grossbritannien.

Langfassung auf
<http://www.ipa.at/ipaplus>

Bearbeitung: Klaus HERBERT

Information

Die IAWP wurde 1915 von amerikanischen Polizistinnen gegründet mit dem vorrangigen Ziel für die Gleichberechtigung weiblichen Vollzugspersonals zu kämpfen. Seit den 70-er Jahren werden auch immer mehr Männer Mitglieder dieser Vereinigung. Teilnehmer kann grundsätzlich jede/r Beamtin im Vollzugsdienst auf eigene Kosten werden. Heute gehören der Organisation ca. 2000 Mitglieder aus 55 Nationen aller Erdteile an.

Bislang fanden 43 Konferenzen in verschiedenen Ländern statt, wie z.B. 2002 in Cairns/Australien, 2003 in San Francisco/USA, 2004 in Boston/USA, jedoch bislang noch nie in Deutschland.

Vorschau:
Saskatoon/Kanada – 2006
Denver/USA – 2007
Darwin/Australien – 2008

Weitere Infos unter www.iawp.org oder wenden Sie sich an die Autorin:
Myriam Hrazdira
Polizeirevier Backnang
Aspacher Str. 75, 71522 Backnang
E-Mail: Hrazdira@pdwn.bwl.de
d.: 07191/909-145



Myriam Hrazdira - Deutschland, Florence Okot - Uganda, Miyuki Shiina - Japan



Mitglieder der Region 17 aus Trinidad und Tobago, Antigua und Barbuda (2 Frauen in der Mitte) und Myriam Hrazdira

Banquet mit Motto: pink (Miyuki Shiina-Japan, Tamia Dow - USA, Myriam Hrazdira - Deutschland, Helen Rawlings - England)



IPA verbindet – von Stalingrad bis Eisenstadt

Eisenstadt: Dass man auch in Russland an Organisation und Arbeit unserer Polizei großes Interesse hat, zeigte der Besuch einer Gruppe von Richteramtsanwärtern und Polizeischülern aus Stalingrad, dem heutigen Wolgograd. Im Rahmen einer von der IPA-Wien geplanten Reise nach Österreich wurde durch die LG Burgenland auch eine Besichtigung des Landespolizeikommandos (LPK) in Eisenstadt ermöglicht.

Technisches Gerät - Einsatzmöglichkeiten

Zur Einführung erläuterten wir unseren Gästen an Hand einer Power-Point-Präsentation die Strukturen der „Polizei Neu“. Brigadier Konrad Kogler (Stellvertreter des Landespolizeikommandanten) stand dabei auch für eine Diskussion zur Verfügung und konnte alle an ihn gestellten Fragen zur Zufriedenheit beantworten. Danach besuchten wir



Stolz präsentieren unsere Kollegen aus Wolgograd ihre schönen Uniformen

die Landesleitzentrale, wo viele interessante Fragen in Bezug auf Einrichtung und Handhabung der dort verwendeten Computer sowie der Telefon- und Funkgeräte, gestellt wurden.

Bürräume, Fahrzeuge, Aus- und Weiterbildung

Es folgte die Besichtigung mehrerer Kanzleien, des Fuhrparks und der Kfz-Werkstätten. Da großes Interesse in Bezug auf Aus- und

Weiterbildung sowie der Bewaffnung unserer Beamten bestand, beendeten wir den Besuch im Schießkeller. Dort gab es auch die Möglichkeit, mit der von der österreichischen Exekutive verwendeten Dienstwaffe Glock einige Schüsse abzugeben, was sehr gerne angenommen wurde.

Es war für alle Beteiligten ein lehrreicher Vormittag, an dem wir

unseren Gästen aus Wolgograd einen kurzen Einblick in die Arbeit der Polizei im Burgenland gewähren konnten. Die IPA hat somit wieder einen wesentlichen Beitrag zum Austausch wichtiger polizeilicher Erkenntnisse über die Strukturen verschiedener Systeme geleistet.

Wolfgang Bachkönig



Hilfe für Waisenkinder in Bosnien-Herzegowina

Obmann Konrad Luckenberger, Bild Mitte, und Kassier Adolf Binder, zweiter von rechts, bei der Übergabe unserer Spende.

Mattersburg: An einer vom Lions Club Burgenland ins Leben gerufenen Hilfsaktion für Waisen in Bosnien-Herzegowina hat sich auch unsere LG beteiligt. Obmann Konrad Luckenberger und Kassier Adi Binder überreichten

namens der IPA Burgenland an den Lions Club diverse Malsachen. Mit großer Freude nahmen die Kinder das Paket im Gesamtwert von € 300.- in Mattersburg entgegen.

Konrad Luckenberger

Steirische Landesmeisterschaften Asphaltstockschießen in Feldbach

Jennersdorf: Die Goldene schien zum Greifen nah – letztendlich wurde es „nur“ der undankbare 4. Platz. Nach 9 Runden noch in Führung, ging nach hartem Kampf der Sieg dann doch noch an die Gastgeber.

Eine gelungene Veranstaltung auf hohem sportlichem Niveau. Und anschließend haben wir neue Freundschaften geschlossen und bereits bestehende weiter vertieft. Nun freuen wir uns auf das nächste Mal – doch dann wollen wir zumindest eine Medaille gewinnen.

Alfred Sach

Abschied von Gendarmerie und Zollwache



Der Gesichtsausdruck aller Beteiligten zeigt, dass sie sich freuen, anderen Menschen helfen zu können.

Oberwart: Es war einmal – unter diesem Motto stand ein von Adolf Kalchbrenner und Werner Meltsch organisiertes Fußballturnier. In Eisenberg verabschiedete man sich gebührend von den zwei ältesten Wachkörpern Österreichs. Freund und Helfer zu sein wurde ja von Gendarmerie und Zollwache mehr als ein Jahrhundert gelebt. Und zum Abschied wollte man auch noch einmal helfen.

Bei dem Turnier konnte ein Reinerlös von 4.000.- Euro erzielt werden. Das Geld wurde an eine alleinstehende Frau, die vor kurzem ihren Mann bei einem Arbeitsunfall verloren hat und nun mit vier minderjährigen Kindern den weiteren Lebensweg bestreiten muss, an das SOS Kinderdorf Pinkafeld sowie an den Verein „Fair-Help“ übergeben.

Adolf Kalchbrenner

Das bewährte Team um Ewald Grollitsch wurde am Landesdelegiertentag bestätigt!

Die IPA Kärnten hielt am 16. November 2005 im Stadtpolizeikommando Villach ihren Landesdelegiertentag ab. Der LGO Ewald Grollitsch durfte neben dem Leiter des Stadtpolizeikommandos Villach, Obstdt. Ing. Erich Londer, auch den Präsidenten der IPA Sektion Österreich, Werner Pail, den Ehrenobmann Walter Mößbacher und Delegierten der einzelnen VB begrüßen. In seinem Resümee über die abgelaufene Periode konnte der LGO über zahlreiche Hilfs- und Unterstützungsaktionen für in Not geratene IPA - Angehörige in Kärnten und den Nachbarregionen berichten. Auch die Pflege der Kamerad- und Freundschaft zu benachbarten Sektionen im In- und Ausland ist nicht zu kurz gekommen. Es wurden viele Sport- und Kulturveranstaltungen durch die einzelnen regionalen Gruppen organisiert und zahlreiche Reisen unternommen, wobei hier besonders die von Gerti Zvonarich hergestellten Kontakte nach Tschechien eine unvergessliche Reise nach Prag ermöglichten. Auch die VBL dokumentierten in ihren Leistungsberichten die Vielfalt und Menschlichkeit, die durch

die Tätigkeit der IPA erbracht wird, auf beeindruckende Weise. Präsident Werner Pail würdigte die Tätigkeit und die Leistungen der Kärntner Funktionäre und sprach seinen Dank aus.

Bei den Neuwahlen wurde das bewährte Team um LGO Ewald Grollitsch und seinem Stellvertreter, Landessekretär Wolfgang Gabrutsch, bestätigt. Nicht nur diese beiden, sondern auch der Schriftführer Dietmar Nidetzky und der Kassier Gerhard Gurker wurden als Vorstandsmitglieder wiedergewählt. Neben zahlreichen Tagesordnungspunkten wurde die durch das neue Vereinsgesetz erforderliche Statutenanpassung vorgestellt und von der Delegiertenversammlung beschlossen und angenommen. 2006 feiert die IPA Kärnten das 40-jährige Bestandsjubiläum. Viele Aufgabenstellungen und Vorbereitungen warten schon auf den neuen Vorstand.



v.l.n.r.: Dietmar NIDETZKY (Schriftführer), Gerhard GURKER (Kassier), Ewald GROLLITSCH (Obmann), Werner PAIL (Präsident der IPA Sektion Österreich), Wolfgang GABRUTSCH (Sekretär), Walter MÖSSLACHER (Ehrenobmann)



IPA PER LA VITA – Eine außergewöhnliche Einladung nach Lignano

Unter dem Motto „IPA PER LA VITA“ lud die VB Lignano unter Präsident Valter Bidin Personen mit einer Behinderung, vornehmlich Rollstuhlfahrer, mit jeweils einer Begleitperson für drei Tage zu einem bestens organisierten Aufenthalt in Lignano Sabbiadoro ein. Nach einer beeindruckenden Bootsfahrt in die Lagune von Murano, wo bei einem Landgang zwischen den originalen Fischerhütten, bei Livemusik gegrillte Sardinen mit Weißbrot und Getränke aufgewartet wurden, gab es am Nachmittag mit dem italienischen Kanu-Olympiateilnehmer Daniele Scarper und der paralympischen Siegerin

Sandra Truccolo eine Kanufahrt auf dem Meer. Mit Tischtennis- und Rollstuhlbasketballturnieren fanden weitere sportliche Aktivitäten statt. Man sah in den Augen vieler gehandicapter Menschen und deren Angehöriger die Freude und Dankbarkeit leuchten. So integriert zu sein bedeutet für viele mehr Lebensfreude. Eine beispielhafte Veranstaltung der IPA Lignano.

Familie Pulsinger / Harald Kröpfl
LG Kärnten.



Der neue

Landesgruppenvorstand von Niederösterreich: Obmann Willibald Elia, Gert-Peter Benesch, Friedrich Steif, Ingrid Putz, Karl Zuser, Horst Eichberger, Edith Sulzbacher, Harald Weiss, Norbert Schuch, Verena Fuchs, Karl Rasner, Edith Sulzbacher, Bertl Weiss, Erich Klepp.

Foto: Verena Fuchs



Im Zuge der Weihnachtsfeier der Landesgruppe Niederösterreich wurde Amtsdirektor Reg. Rat Rudolf Hanel durch Landesgruppenobmann Willibald Elia geehrt.

Foto: Verena Fuchs

Vierte Führung durch die Justizanstalt Stein

Krems/Wachau/Horn/Zwettl: Mehr als 220 Familienangehörige meldeten sich für die begehrte Führung durch die Justizanstalt an. Obwohl die Teilnehmerzahl auf 160 reduziert werden musste war es die größte die je durchgeführt wurde.

Gmünd/Waidhofen an der Thaya: Vom 23. bis 27. Mai wird eine 5-Tage Sternfahrt nach Kroatien und Istrien veranstaltet. Informationen erhält man beim Reisebüro Rieder unter der Rufnummer 02845/243.

Amstetten-Eisenwurzen:

Die 29. NÖ IPA-Schilandesmeisterschaft findet am 11. März in Lackenhof/Ötscher statt.

Auf dem Programm steht ein Riesentorlauf in zwei Durchgängen. Start ist um 11 Uhr. Die Siegerehrung findet im Gasthaus Fallmann um ca. 15.30 Uhr statt.

Scheckübergabe an die Waldschule Wiener Neustadt.

Wiener Neustadt: Die Waldschule bietet für behinderte Kinder zahlreiche Therapien an. Viele dieser Kinder haben hier ein Zuhause gefunden und verbringen selbst Weihnachten dort. Genau für diese Kinder veranstaltete die Landesgruppe Niederösterreich gemeinsam mit dem Polizeisportverein Wiener Neustadt einen Schießwettbewerb. „Wir vergessen diese Kinder nicht“, erklärte LGO Willibald Elia, danach übergab er den 1.111 Euro Scheck an Direktor Hans Zuba. Ebenfalls beteiligte sich die OBV Versicherung an dieser Aktion und übergab Taschen und Leiberl an die strahlenden Kinder.

Verena Fuchs



Bei der Geldübergabe Alfred Thalhammer, Hans Zuba, Andreas Novak, Ingrid Putz, Anita Hirschler, Willibald Elia, Johann Halm, Gert-Peter Benesch, Christine Bartl und die Kinder Sascha, Patrick, Michael, Thomas, Patrick und Daniel.

Foto: Verena Fuchs



Max Puttinger, Gründungsmitglied der VB Schärding, ist verstorben. Max war seit 5. Okt. 1974 IPA Mitglied. Am 12. 11. 1985 leitete er die Gründungsversammlung der IPA Schärding. Er war bis 06. 11. 1992 1. Sekretär und anschließend als Justizwache-Beirat stets ein treues und gewissenhaftes Vorstandsmitglied.

-stefan viehoff-
Bild Max Buttinger

Erlebnisreise Schweiz

Braunau: Mit einem bis auf den letzten Platz belegten Bus ging es in die Schweiz mit erstem Aufenthalt in Chur. Nach Besichtigung der Stadt fuhr die Gruppe hinauf zur Via Mala-Schlucht. Nach Bestaunen der gewaltigen Tiefe war Laax das nächste Ziel. Am nächsten Tag ging es über die Lenzer Heide und den Julierpass zur Oberengadiner Seenlandschaft bzw. nach St. Moritz. In Pontresina bestiegen wir den Bernina Express, die steilste Eisenbahn ohne Zahnrad. Wir erreichten nach atemberaubenden Ausichten Poschavio. Anschließend zurück über den Flüeler Pass sowie Davos. Reichenau war das Ziel am nächsten Tag zu einer erlebnisreichen Bahnfahrt mit dem berühmten Glacier-Express. Durch die Rheinschlucht, an Disentis vorbei durch schützende Lawinengaleeren zum Oberalppass und nach Andermatt. Anschließend mit

Time to say goodbye

war die letzte musikalische Darbietung der Polizeimusik Linz, in der zum Bersten vollen Pfarrkirche von Neusserling anlässlich eines Benefizkonzertes für die krebserkrankte Tochter unserer IPA Kollegin Gertrude Aumüller. Die Sektion Österreich, die LG OÖ und die VB Linz spendeten zu gleichen Teilen. Auch der Club der Exekutive übergab Danielas Mutter einen Spendenbetrag. Der Reinerlös des Konzertes floss ebenfalls in den Spendentopf. Leider verlor Daniela ihren Kampf gegen die Krankheit. In der Nacht zum 19. November ging ihr junges Leben zu Ende.



Polizeimusik mit Peter Knoll und Willi Hofbauer am Rednerpult

Freitag, der 4. November, wird in die Polizeigeschichte eingehen. Nach 81 Jahren kam infolge der Zusammenlegung von Gendarmerie und Polizei das Aus. Künftig wird es nur mehr eine Polizeimusik geben. Diese besteht aber aus der bisherigen Gendarmeriemus-

sikkapelle. So war es kein Wunder, dass bei manchem Musiker am Ende des Konzertes feuchte Augen zu beobachten waren.

Otto Steindl

Vorstandswechsel

Am 7. November wurde in Wels unter Leitung des Präsidenten der Sektion Österreich, Werner Pail, der neue Vorstand der LG OÖ gewählt. Dabei kam es zum Obmannwechsel. Peter Knoll stellte seine Funktion aus dienstlichen Gründen zur Verfügung und wird EDV Referent der Sektion. Zum neuen Obmann wurde Friedrich Herzog gewählt. Weitere Vorstandsmitglieder: 1. Stellv. und Landesredakteur Otto Steindl; 2. Stellv. und Reisereferent Otto Ratzinger; Kassier Gerhard Braunschmid; Stellv. Hans Hager; Schriftführer: Birgit Bräuer; Stellv. Gerald Glanseg; Rechnungsprü-



Neugewählter Vorstand mit Präsident Werner Pail Foto: Edelsbacher

fer Manfred Habel und Alfred Eder; Soziales Marianne Baldauf; Beiräte sind die 10 VBL. Präsident Werner Pail erläuterte die Statuten, ehe sie einstimmig beschlossen wurden. Peter Knoll

wurde für seine Tätigkeit Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Otto Steindl

dem Bus entlang des Vierwaldstätter Sees nach Luzern bzw. zum Zürichsee. Man hatte kaum Zeit die gewonnenen Eindrücke zu verarbeiten. Am anderen Tag stand bereits die Heimreise über Liechtenstein auf dem Programm. In Vaduz freuten wir uns auf ein Treffen mit Stefan Gstöhl, Sekretär der IPA Ostschweiz. Stefan zeigte uns die Landeshauptstadt Vaduz und fütterte uns mit jeder Menge Informationen. Nach einem Stadtrundgang in Bregenz versuchten wir auf der Heimfahrt das Erlebte zu verarbeiten.

K. Mayr



Vorschau: Bericht über die Neuwahl der VB Linz aus Platzgründen im nächsten Panorama

Am 2. Dezember 2005 fand die erste Nikolausveranstaltung bei der IPA statt. Die Kinder waren sehr aufgeregt und übten vorher bei Kracherl und Gugelhupf speziell ein Lied für den Nikolaus ein. Endlich kam der Nikolaus. Insgesamt 17 brave Polizeikinder bekamen von ihm ein liebevoll gefülltes Nikolaussäckchen. Sogar ein kleiner Teddybär hing außen dran. Unsere kleinste Teilnehmerin (2 ½ Jahre) stellte dem Nikolaus die meisten Fragen. So wollte sie wissen: „Bist Du durch das Fenster gekommen?“ Und dann war ihr das Ganze nicht mehr geheuer und sie fragte ihn: „Beißt Du?“. Für die kleine Larissa war es die erste wundervolle Begegnung mit dem Nikolaus. Am meisten beeindruckte alle Kinder jedoch, dass der Nikolaus von jedem einzelnen den Vornamen wusste. Der Nikolaus weiß doch wirklich alles. Es war eine ganz liebe Veranstaltung für die Kinder. Zwei IPA-Freundinnen hatten sogar gute Gugelhupfe gebacken.

Friederike Frahamer

St. Nikolaus war bei der IPA Salzburg



Ehrungen bei der Jahreshauptversammlung



v.l. Rechnungsprüfer Hubert Wagner, Sekretärin Friederike Frahamer mit LGO Dieter Rauchenzauner.

Viele IPA Mitglieder wurden für langjährige Treue zur IPA und Vereinstätigkeiten mit einem sichtbaren Dankeschön ausgezeichnet.

Vor 20 Jahren

Bei Eiseskälte fand im Jänner vor 20 Jahren in Lofer die Kontaktstellengründung statt:

Funktionäre kommen und gehen, doch in Lofer hat der Kontaktstellenleiter bis heute durchgehalten. Vor allem die internationalen Besuche haben der kleinen IPA Hochburg im Salzburger Land zu einer gewissen Berühmtheit verholfen. Das ganze Jahr über tauchen IPA Freunde aus aller Welt auf. Sie genießen die herrliche Landschaft und nutzen die IPA für ein paar gemütliche Stunden. So soll es bleiben.



v.l. Der damalige Postenkommandant Otmar Uitz; der Chef des Zollhafens Triest, Francesco Salvia, Oberstarzt Dr. Michael Kurz; KS-Leiter Paul Lieblein, Italienischer Polizeihelikopterpilot Pietro Oretti und LGO Oskar Brandner.

Der IPA – Stammtisch der Landesgruppe Salzburg findet jeden zweiten Dienstag im Monat ab 17.00 Uhr beim Wastlwirt (neben der Stiegl Brauerei) statt. Das sind der 14. März 2006, 11. April, 09. Mai, 13. Juni, 11. Juli, 08. August, 12. September, im Oktober fällt der Stammtisch wegen Betriebsurlaub aus, der 14. November und der 12. Dezember.



USA Reise

Achtung neuer Termin: Die USA-Reise der IPA Salzburg findet vom 14.-30.06.2006 statt. Alle Details unter www.termine.ipa.at und auf www.salzburg.ipa.at. Anmeldungen bei Roland Link.

Ein Besuch von IPA-Kollegen hatte Folgen....

Bruck a.d. Mur/Mürzzuschlag/Veroli: Vor mehr als zehn Jahren besuchte das Ehepaar Erich und Helga Winkler die Stadt Veroli. Der Kontakt des ehemaligen Vorstandsmitglieds der der VB Bruck a.d. Mur/Mürzzuschlag, Winkler, zu den italienischen IPA-Kollegen hatte Folgen. Aus der einst losen Freundschaft zwischen den Exekutivbeamten beider Städte entstand eine herzliche Beziehung, die nun mit der Städtepartnerschaft zwischen Bruck a.d. Mur und Veroli besiegelt wurde.

Veroli liegt knapp 100 Kilometer südöstlich von Rom. Eine historische Stadt in der Region Lazio. Die Baudenkmäler und die kulturellen Veranstaltungen der Stadt ziehen immer wieder Touristen an. Ein Höhepunkt der kulturellen Aktivitäten der Stadt ist die Biennale der Schmiedekunst.

Nicht nur der jährliche IPA-Ball in Bruck a.d. Mur, sondern auch die Freundschaft zu den Kollegen und die Herzlichkeit der Stadt waren ausschlaggebend, dass bis zu 40 Personen pro Jahr immer wieder nach Bruck a.d. Mur kamen. Die Delegationen aus Italien wurden auch vom Bürgermeister Bernd Rosenberger und seinem Stellvertreter Hans Strassegger ins Brucker Rathaus eingeladen.

Diese jahrelange Verbundenheit wurde nun von den Bürgermeistern der beiden Städte - Prof. Giuseppe D'Ornori und Bernd Rosenberger - in einer Städtepartnerschaft formell besiegelt. Die feierlichen Festakte fanden im Juni 2005 in Veroli und im September 2005 in Bruck a.d. Mur statt.

"Wir haben die Partnerschaft gefunden, die wir uns gewünscht



Unterzeichnung des Vertrages in Bruck.

haben", sagte Prof. Giuseppe D'Ornori beim Festakt im Brucker Rathaus. In Zukunft sollen die Bereiche Kultur, Sport, Handel, Tourismus, Soziales und Bildung verstärkt werden. Vor allem die Jugend beider Städte

soll aus dem regen Austausch profitieren, waren sich die beiden Bürgermeister einig.

Bei den Festakten waren auch die „Einfädler“ dieser Städtepartnerschaft, Herbert Mader

und Hermann Rossmann von der IPA Verbindungsstelle Bruck Mürzzuschlag sowie eine Abordnung der Polizei aus Veroli anwesend.

Maximilian Ulrich



v.l.n.r.: die Präsidentin des Gemeinderates aus Veroli Asunta PARENTE, der Brucker Bürgermeister Bernd ROSENBERG, der Bürgermeister aus Veroli Prof. Guiseppe D'ONORIO und VBL Herbert MADER.

20 Jahre IPA Graz-Umgebung

Die VB feiert ihr Jubiläum mit einigen Highlights – darunter auch eine IPA-Fahnenweihe – vom 14.-17.09.2006. Alle Details gibt es auf www.termine.ipa.at oder direkt bei der Verbindungsstelle.

IPA Imst vermittelt Adventstimmung

Die größte Adventveranstaltung der International Police Association (IPA) im Alpenraum fand zum fünften Mal im Milser Stadl der Trofana Rast statt. Heimatliche Musikgruppen und Mundartdichter stimmten auf die vorweihnachtliche Zeit ein. Kunstschaffende IPA Mitglieder und Freunde boten weihnachtliche Schmuckstücke zum Verkauf an. Der Reinerlös aus der Veranstaltung geht an das Forschungsprojekt Cystische Fibrose (CF), die am weitesten verbreitete und noch unheilbare Stoffwechselkrankheit.

Alle Details gibt es auf www.imst.tirol.ipa.at.

pe. Von der Verbindungsstelle Imst hatte der erste und einzige gemischte Chor in der IPA Welt auch wieder einen großartigen Auftritt. Als zum Schluss die knapp 300 Besucher zum Andachtsjodler aufstanden und mit-sangen, lief so manchem eine Gänsehaut über den Rücken.

Neben dem alljährlichen IPA Basar boten Monika Wieser aus Roppen, Hubert Bachnetzer aus Sautens, Margarethe Köll aus Arzl, Irmgard Tösch aus Weiler, Elisabeth und Carmen Schöpf aus Ötz, Inge Flür aus Imst und Susanne Friedle aus Silz ihre Werke für den guten Zweck an.

Klaus HERBERT



Chorleiterin Nicole Mark hat den IPA Chor hörens-wert gemacht. Aus beruflichen Gründen trat sie leider zurück. VBL Reinhard Wieser bedankte sich bei ihr mit einer Ehrenurkunde und einem Blumenstrauß.

Reinhard Wieser, Obmann der IPA Imst, begrüßte Abt German Erd vom Stift Stams, die Bürgermeister von Mils und umliegenden Gemeinden, hochrangige Behörden- und Polizeivertreter und Gäste aus dem In- und Ausland. Dr. Eder von der CF-Ambulanz der Klinik Innsbruck erläuterte das Krankheitsbild und dankte den Initiatoren für das Engagement. Die CF-Forschung hat nur geringe finanzielle Mittel und ist um jede Unterstützung froh. Auch in IPA-Familien gibt es CF-Fälle.

Für besinnliche Stunden sorgten Pater Clemens Neurauter und die Mundartdichterin Gerda Deutschmann aus Wens. Sie wurden musikalisch umrahmt von den Piller Weisenbläsern, den Geschwistern Weber, den Hoameligen und einer Alphonrgrup-



Jedes Jahr eine neue Kollektion bietet der IPA Basar für einen guten Zweck an. Alles handgefertigt, hauptsächlich aus Holz. Im Vordergrund die CF-Infotafel.

30 Jahre IPA Wörgl-Kufstein-Kitzbühel:

vom 22.09. bis 24.09.2006 im Alpenhotel in Kitzbühel. Es erwartet Sie ein schönes Programm. Alle Details auf www.woergl.tirol.ipa.at. Schnell anmelden, es gibt nur noch wenige Plätze!

25 Jahre IPA Zillertal:

Die IPA im berühmtesten Tal der Welt feiert ihren Geburtstag vom 28.09. bis 01.10.2006. Wer Tirol von seiner schönsten Seite erleben will, sollte sich rasch anmelden. Alle Details auf www.zillertal.tirol.ipa.at.

34. Erlebnis-Wanderwoche der IPA Tirol von und mit Ehrenobmann Wolfgang Wippler vom **03.09. bis 09.09.2006**. Wieder einmal nach Nordtirol zurück, haben wir als Wanderziel das sonnige Hochtal „Niederthai“ ausgewählt. Umrahmt von den Öztaler- und Stubai Alpen liegt Niederthai auf einem Hoch-Plateau auf ca. 1.500m. Alm- und Hüttenwanderungen bis hinauf auf 3.000m bieten wir in Tageswanderungen an, die alle TeilnehmerInnen bewältigen können. Als Standorthotel konnten wir das Wander- u. Familienhotel „Tauerberg“ gewinnen, das für eine komfortable und angenehme Woche steht. Anmeldung bis 31.05.2006 an Wolfgang Wippler, Tel. 0512-934535 oder w.wippler@chello.at. Alle Details auf www.tirol.ipa.at.

Dem Ruf des Nikolos folgten auch heuer wieder zahlreiche IPA Mitglieder mit 48 Kindern in den weihnachtlich geschmückten Gössersaal nach Bregenz. So war bereits der vierte Tag im Dezember ein Festtag für die Kleinen. Die Wartezeit wurde mit vorweihnachtlichen Liedern von der Stubenmusik Sulzberg, Sextett der Musikschule Bregenzerwald verkürzt. Ganz verzaubert waren die Kinder von Magier Pfiffikus und seiner Bühnenshow. Er beschenkte jedes Kind mit einer originell gebastelten Luftballonfigur. Groß war dann die Freude, als der Nikolaus mit seinem Begleiter erschien. Wie immer wählte er ein Kind aus um seinen goldenen Stab zu halten und sein Gefährte - der Krampus - verteilte die gefüllten Gabensäcke an die staunenden Kinder. Auch die Musikanten vom Sextett wurden vom Nikolaus beschenkt. Mit anschließender, musikalischer Umrahmung durch die Stubenmusik, bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen genossen Eltern und Kinder dieses traditionelle Nikolofest auch heuer wieder.

IPA Landesredakteur
Werner Rauch

Ho Ho Ho – drauß' vom Walde komm ich her!



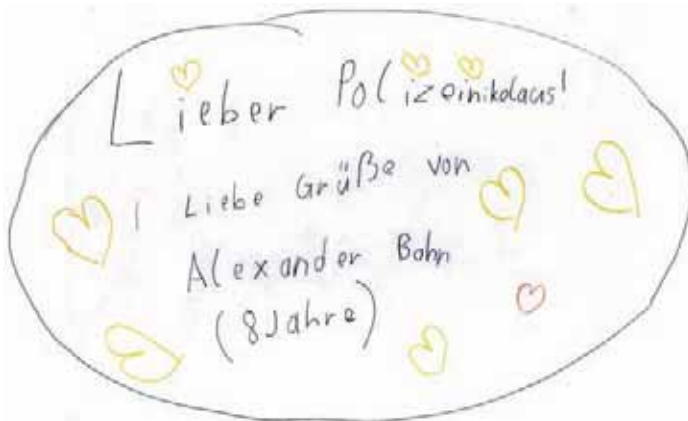
Schmalzbrot, Speck und a guats Tröpfle!



Ins Wasserwachtheim nach Lindau lud Fini mit ihrer IPA Lindau auch heuer wieder zu einer zünftigen Törggelepartie. Wie immer kamen viele Freunde aus dem Dreiländereck und füllten das Heimlokal bis auf den letzten Platz. Aus dem Ländle waren 11 IPA-

ner angereist. Ein zünftiges Buffet mit allerlei Köstlichkeiten bildete die perfekte Grundlage für manches Glaserl Wein und so blieb auch die gesellige Stimmung nicht aus. Ein spezieller Abend unter netten Kollegen fand so seinen Ausklang.

Die Nikolaus-Aktion der IPA Wien erfreut sich auch im 17. Jahr ihres Bestehens ungebrochener Beliebtheit bei den kleinen Patienten der Kinderabteilung des SMZ Ost, der Kinderdialyse des AKH und im St. Anna-Kinderspital. Erstmals nahmen an der Aktion auch Kollegen des Ref. Öffentlichkeitsarbeit der Stabsabt. 2 des LPK Wien teil, und unterstützten tatkräftig. Die echte Freude der besuchten Kinder drückte der 8-jährige Alexander Bohn mit einem spontanen "Dankschreiben", siehe Faksimile unten, deutlich aus.



Der neue IPA-Fan Alexander Bohn und seine Lieblingsbetreuerin im AKH

Wir helfen - wo Hilfe nötig ist!

Punschstand im Advent.



Wo?

4., Wiedner Hauptstrasse 32,
vor der Rotkreuz-Zentrale

Wann?

14. November 2005
von 11.00 bis 21.00 Uhr

Festliche Eröffnung: 14.00 Uhr

Warum?

Der Reinerlös kommt in Not
geratenen Kollegen zugute!

Auf Ihr Kommen freuen sich die Veranstalter



INTERNATIONAL
POLICE
ASSOCIATION



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
BLUTSPENDEZENTRALE FÜR WIEN,
NIEDERÖSTERREICH UND BURGENLAND

Landesgruppe WIEN

Für eine gute Sache, nämlich für in Not geratene Kollegen, stellten sich am 14. November 2005 ganztägig Mitglieder der LG Wien als Verkäufer in den Punschstand des Wiener Roten Kreuzes. Es konnte Dank der „trink- und spendenfreudigen“ Gäste eine Spenden-summe von € 1.111,00 erreicht werden, die von der LG Wien verdoppelt wurde.

Ein Dankeschön des LG-Vorstandes an alle Spender und Helfer beim Punschstand 2005. -kö-



Generalmajor Karl Mahrer in der klassischen Spenderhaltung.